



# KOMPETENZ DaZ

HRUSCHKA  
STEFELY

Neuer  
Lehrplan!

1



|                                                                 |            |
|-----------------------------------------------------------------|------------|
| <b>Modul 1: In der neuen Schule ankommen</b>                    | <b>4</b>   |
| Deine Klasse kennenlernen                                       | 5          |
| Orte in der Schule                                              | 9          |
| Um Hilfe bitten                                                 | 15         |
| Vokale, Konsonanten und Silben                                  | 18         |
| Was du kannst                                                   | 23         |
| <b>Modul 2: Sich im Alltag zurechtfinden</b>                    | <b>25</b>  |
| Berufe                                                          | 26         |
| Förmliche und freundschaftliche Gespräche                       | 31         |
| Zahlen                                                          | 33         |
| Anzeigenpaare finden                                            | 41         |
| Personalformen erkennen und verändern                           | 44         |
| Modalverben                                                     | 47         |
| Was du kannst                                                   | 49         |
| <b>Modul 3: Seine Gefühle ausdrücken</b>                        | <b>52</b>  |
| Seine Wünsche und Gefühle artikulieren                          | 53         |
| Personalpronomen verwenden, um Wünsche auszudrücken             | 54         |
| Wünsche und Anliegen unterschiedlich formulieren (mit „können“) | 59         |
| Mit Adjektiven Gefühle ausdrücken                               | 61         |
| Was du kannst                                                   | 75         |
| <b>Modul 4: Informieren und beschreiben</b>                     | <b>77</b>  |
| Mit Sachtexten informieren                                      | 78         |
| Tiere beschreiben                                               | 81         |
| Adjektive verändern                                             | 87         |
| Das Präsens                                                     | 91         |
| s – ss – ß                                                      | 94         |
| Das Verb „wissen“                                               | 96         |
| Nomen verändern                                                 | 97         |
| Dativ und Akkusativ unterscheiden                               | 100        |
| Das Subjekt erkennen                                            | 103        |
| Was du kannst                                                   | 105        |
| <b>Modul 5: Lebendig und anschaulich erzählen</b>               | <b>109</b> |
| Wortschatz zu Geschichten erarbeiten                            | 110        |
| Das Perfekt                                                     | 111        |
| Vorzeitigkeit – bevor und nachdem                               | 114        |
| Das Präteritum                                                  | 115        |
| Das Verb „sagen“                                                | 118        |
| Mit Adjektiven Spannung erzeugen                                | 120        |
| Eine Geschichte gestalten                                       | 123        |
| Was du kannst                                                   | 129        |
| Anhang                                                          | 132        |



## In diesem **Modul** lernst du:



### Zuhören und Sprechen

- dich vorstellen
- um Hilfe bitten
- nach Information fragen



### Schreiben

- Information über dich und deine Schule mitteilen
- ein Gedicht verfassen



### Über Sprache nachdenken

- Namen von Ländern und Sprachen kennen
- Vokale, Konsonanten und Silben erkennen



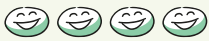
### Lesen

- Informationen aus Bildern und Texten entnehmen
- nach Information suchen
- Erzählungen und Gedichte lesen

## DEINE KLASSE KENNENLERNEN

Herzlich willkommen in deiner neuen Schule. Du hast sicher bemerkt, dass im Vergleich zur Volksschule vieles anders ist. In deine Klasse gehen viele neue Kinder, die du wahrscheinlich noch nicht so gut kennst. Du hast auch viele neue Lehrer und Lehrerinnen in vielen neuen Fächern. Das Gebäude ist ebenfalls neu. In diesem Buch wirst du zahlreiche Aufgaben machen, die dir dabei helfen, dich in deiner neuen Umgebung zurechtzufinden. Um deine neuen Mitschülerinnen und Mitschüler kennenzulernen, spielt das folgende Spiel in Aufgabe 1.1.

1.1



Stellt euch diese Karte in eurem Klassenzimmer vor. Ordnet die vier Ecken eures Klassenzimmers den vier Abschnitten auf der Karte zu (die Abschnitte sind mit den Zahlen 1 bis 4 beschriftet). Jedes Kind stellt sich in die entsprechende Ecke, in der das Land zu finden ist, in das es bereits gereist ist oder in das es gerne reisen möchte (z. B. in dem es Urlaub gemacht hat oder in dem es Verwandte hat, die dort leben).

Beantwortet dann die folgenden Fragen:



1. Wie heißt das Land auf Deutsch?

Das Land heißt auf Deutsch \_\_\_\_\_

2. Wie heißt das Land in der Sprache, die dort gesprochen wird?

Das Land heißt \_\_\_\_\_

## 3. Wie heißt die Sprache, die dort gesprochen wird?

Die Sprache, die dort gesprochen wird, heißt \_\_\_\_\_

## 4. Wann hast du Geburtstag?

Ich habe am \_\_\_\_\_ (Tag, Monat, Jahr) Geburtstag.

## 1.2



1. Suche nun aus jedem anderen Abschnitt der Karte/aus jeder anderen Ecke ein Kind und tauscht die Antworten auf eure 4 Fragen aus.
2. Notiere den Namen des Kindes sowie alle wichtigen Informationen wie auf einem Steckbrief.  
Du kannst gerne auch weitere Fragen stellen.



## Kind 1:

- Name: \_\_\_\_\_
- Name des Landes auf Deutsch: \_\_\_\_\_
- Name des Landes in der Sprache des Landes: \_\_\_\_\_
- Name der Sprache, die dort gesprochen wird: \_\_\_\_\_
- Geburtstag des Kindes: \_\_\_\_\_
- Was ich sonst noch von diesem Kind erfahre: \_\_\_\_\_

## Kind 2:

- Name: \_\_\_\_\_
- Name des Landes auf Deutsch: \_\_\_\_\_
- Name des Landes in der Sprache des Landes: \_\_\_\_\_
- Name der Sprache, die dort gesprochen wird: \_\_\_\_\_
- Geburtstag des Kindes: \_\_\_\_\_
- Was ich sonst noch von diesem Kind erfahre: \_\_\_\_\_

**Kind 3:**

- Name: \_\_\_\_\_
- Name des Landes auf Deutsch: \_\_\_\_\_
- Name des Landes in der Sprache des Landes: \_\_\_\_\_
- Name der Sprache, die dort gesprochen wird: \_\_\_\_\_
- Geburtstag des Kindes: \_\_\_\_\_
- Was ich sonst noch von diesem Kind erfahre: \_\_\_\_\_

**3. Suche dir einen Steckbrief aus und verfasse einen Text über diesen Mitschüler/diese Mitschülerin. Du kannst deine Sätze so beginnen.**

- Das Kind heißt ...
- Der Name des Landes, in das ... [Name des Kindes einsetzen] gereist ist/reisen möchte, ist auf Deutsch ...
- Dort wird die Sprache ... gesprochen.
- Ihr/Sein Geburtstag ist am ...
- Das weiß ich noch über dieses Kind: ...



Stellt euch gegenseitig in der Klasse vor. Jedes Kind stellt einen Klassenkollegen oder eine Klassenkollegin vor.

- Sag zuerst den Namen des Kindes.
- Dann nennst du alle Informationen zu dem Land, in dem das Kind schon einmal gewesen ist oder in das es gerne reisen möchte.
- Am Ende sagst du, wann das Kind Geburtstag hat.
- Hast du noch etwas über das Kind erfahren, das du gerne erzählen möchtest?

1.3

Ihr könnt bei dieser Gelegenheit auch gleich eine Liste mit den Geburtstagen in eurer Klasse erstellen und die Liste in eurer Klasse aufhängen.



**Redemittel** sind Wörter oder Wortgruppen, die hilfreich für Aufgaben sind.

### Redemittel

Verwende folgende **Redemittel** für deine kurze Präsentation:

Hallo! Das ist \_\_\_\_\_ (Name des Kindes). Er/Sie war schon einmal in \_\_\_\_\_ (Name des Landes auf Deutsch). In der Sprache des Landes heißt das Land \_\_\_\_\_ (Name des Landes in der Sprache des Landes). Die Sprache, die man in diesem Land spricht, heißt dort \_\_\_\_\_ (Name der Sprache in der Sprache des Landes). Auf Deutsch heißt die Sprache \_\_\_\_\_. Sie/Er hat am \_\_\_\_\_ Geburtstag.

### 1.4



Ergänze die folgende Tabelle, indem du die leeren Felder ausfüllst. Verwende dazu die Lösungen in der Wort-Box unterhalb der Tabelle. Du kannst die Tabelle selbstverständlich erweitern, deswegen findest du am Ende leere Zeilen. Die Namen der Länder, der Sprachen und der Einwohner/Einwohnerinnen kannst du im Internet suchen oder deine Lehrperson fragen.

| Land                                                                                            | Sprachen                                                  | Einwohner/Einwohnerin       |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|-----------------------------|
|  Österreich  | Deutsch                                                   | Österreicher/Österreicherin |
|  Deutschland |                                                           |                             |
|              | Schweizerdeutsch, Französisch, Italienisch, Rätoromanisch |                             |
|              |                                                           | Syrer/Syrerin               |
|  Kroatien    |                                                           |                             |
|              |                                                           | Afghane/Afghanin            |
|              |                                                           | Bosnier/Bosnierin           |
|              | Somali                                                    |                             |
|              | Serbisch                                                  |                             |
|              |                                                           | Marokkaner/Marokkanerin     |
|              | Hindi                                                     |                             |
|              |                                                           | Italiener/Italienerin       |

|                                                                                           |  |  |
|-------------------------------------------------------------------------------------------|--|--|
|  Ägypten |  |  |
|                                                                                           |  |  |
|                                                                                           |  |  |
|                                                                                           |  |  |
|                                                                                           |  |  |
|                                                                                           |  |  |
|                                                                                           |  |  |
|                                                                                           |  |  |
|                                                                                           |  |  |

**Wort-Box:**

Afghanistan | Ägypter/Ägypterin | Arabisch | Bosnien Herzegowina | Bosnisch | Dari | Deutsch | Deutscher/Deutsche | Indien | Inder/Inderin | Italien | Italienisch | Kroatisch | Kroate/Kroatin | Marokko | Paschto | Schweiz | Schweizer/Schweizerin | Serbien | Serbe/Serbin | Somalia | Somalier/Somalierin | Syrien | Tamazight

## ORTE IN DER SCHULE



1.5

Der folgende Text ist ein Auszug aus „Judy Moody“ von Megan McDonald. In dieser Stelle geht es darum, dass Judy zum ersten Mal ihr neues Klassenzimmer betritt. Sie wird von ihrem Lehrer Mister Grosh begrüßt und lernt die wichtigsten Regeln kennen.

1. Lies Text 1 auf der nächsten Seite.
2. Ordne den Bildern die richtigen Begriffe zu. Du findest sie in dieser Reihenfolge im Text.

|                                                                                     |                                                                                     |                                                                                     |                                                                                      |                                                                                       |
|-------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|
|  |  |  |  |  |
|                                                                                     |                                                                                     |                                                                                     |                                                                                      |                                                                                       |

## Text 1:

Megan McDonald

Judy Moody

1 Grrr!

Als Judy zum neuen Klassenzimmer kam, stand ihr Lehrer Mister Grosh in der Tür und begrüßte alle. „Hallo Judy“, sagte er zu Judy.

5

„Hallo, Mister Frosch“, sagte sie zu ihm. „Hängt eure Rucksäcke bitte an die Haken und legt eure Pausenbrote in das Fach unter dem Pult“, sagte Mister Grosh zur Klasse.

10 Judy sah sich im Klassenzimmer um. „Gibt es hier auch ein Stachelschwein, das Roger heißt?“, fragte sie Mister Grosh.

„Nein, dafür aber eine Schildkröte, die Tosca heißt. Magst du Schildkröten?“

15 Judy mochte Schildkröten. Aber sie **hielt** sich im letzten Augenblick **zurück**. „Nein. Aber andere Kröten.“ Sie grinste wieder.

„Rocky, du sitzt da drüben am Fenster. Und du hier vorne, Judy“, sagte Mister Grosh.

20 „Ich hab's gewusst“, sagte Judy. Sie untersuchte ihr neues Pult in der ersten Reihe. Es hatte natürlich keinen Gürteltier-Sticker mit ihrem Namen!

25 Und wer saß jetzt auf der anderen Seite des Ganges? Frank-Kleisteresser-Perle! Er sah Judy von der Seite an, dann bog er seinen Daumen so weit zurück, dass er sein Handgelenk berührte. Judy rollte ihre Zunge wie ein Hotdog zusammen und zeigte sie ihm.

30 „Magst du Haie?“, fragte Frank und gab ihr einen kleinen weißen Umschlag mit ihrem Namen.

Quelle: Megan McDonald: Judy Moody. Übersetzt v. Dorothee Haentjes. München: dtv 2011, S. 18 f.

sich zurück-  
halten:  
etwas nicht  
machen, obwohl  
man möchte

## 1.6

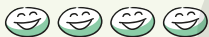


Unterstreiche in Text 1 die Antworten zu diesen Fragen.

- Wie nennt Judy ihren Lehrer?
- Wer sitzt neben Judy?
- Welches Tier haben die Schüler und Schülerinnen in der Klasse?
- Wie wird Frank genannt?
- Wo sitzt Rocky?
- Was macht Frank mit seinem Finger?
- Was macht Judy mit ihrer Zunge?



## 1.7



Vergleicht eure Ergebnisse und besprecht danach die folgenden Fragen in der Klasse.

- Welcher Tag im Schuljahr wird beschrieben?
- Mag Judy Schildkröten?
- Gefällt Judy ihr neuer Sitzplatz? Wenn nein, warum nicht? Wenn ja, warum?
- Habt ihr auch Spitznamen für eure Lehrerinnen und Lehrer? Wenn ja, welche Spitznamen verwendet ihr?
- Kannst du deinen Daumen auch verbiegen oder deine Zunge einrollen? Oder hast du vielleicht ein ganz anderes Talent? Erzähle deinen Klassenkolleginnen und Klassenkollegen davon. Du kannst auch gerne vorzeigen, was du Besonderes kannst.
- In Judys Klasse hängen die Schüler und Schülerinnen ihre Taschen an Haken auf. Wo gebt ihr eure Taschen in eurer Klasse hin?



1.8

**äußern:**  
sagen,  
erzählen

😊 und 😊😊😊😊😊

1. Bei Antworten auf die nächsten 3 Fragen musst du Vermutungen **äußern**. Du kannst dafür die Satzanfänge im Kästchen darunter verwenden.

- Woher, denkst du, hat Frank seinen Spitznamen?
- Warum nennt Judy ihren Lehrer Mister Frosch?
- Was denkst du, was in dem Umschlag ist, den Judy von Frank bekommt?



## Sprachbausteine

### Satzanfänge, um Vermutungen auszudrücken

Ich denke, er hat seinen Spitznamen daher, weil er ...

Judys Lehrer heißt mit Nachnamen „Grosh“, vielleicht nennt sie ihn Mister Frosch, weil ...

Ich vermute, in dem Umschlag befindet sich ...

2. Unterstreiche in den 3 Sätzen in der Sprachbausteine-Box die Wörter, die ausdrücken, dass es sich dabei um Vermutungen handelt und nicht um **gesichertes Wissen**.

**gesichertes Wissen:**  
es gibt einen Beweis



## Hinweis

„**weil**“ leitet einen Nebensatz ein, das bedeutet, dass in diesem Satzteil das Verb in Personalform an der letzten Stelle stehen muss.

**Beispiel:** Judy sagt zu Beginn „grrr!“, weil sie nicht in die Schule gehen (Infinitiv) will (Personalform).

1.9



Gestalte ein Tischkärtchen für deinen Tisch. Schreibe deinen Namen darauf und zeichne etwas dazu. Du kannst ein Tier zeichnen wie in Judys Klasse oder einen Gegenstand, der zu dir passt oder dich gut beschreibt.

Eine Vorlage für ein Tischkärtchen findest du in **Schulbuch Plus**.

### Dein Tischkärtchen



**SB PLUS**

1.10



Die folgenden 10 Bilder zeigen Räume und Orte in einer Schule. Schreibe die richtigen Namen aus der Liste auf Seite 13 unter das jeweilige Bild.





1. die Bibliothek
2. das Konferenzzimmer oder Lehrerzimmer
3. der Klassenraum
4. der Pausenhof
5. der Turnsaal

6. die Cafeteria/das Buffet
7. das Musikzimmer
8. der Werksaal
9. der Fahrradabstellplatz
10. die Direktion



Versuche, die **kursiv** gedruckten Sätze zu vervollständigen und **selbstständig** zu formulieren. Verwende dazu die Muster aus den ersten drei Beispielen, indem du in deinem Satz die Wörter, die im Ausgangssatz vorkommen, verwendest.

1. Wann **darfst** du **in den Pausenhof**?

*In den Pausenhof darf ich zu folgenden Zeiten: Ich darf in der ... Pause und in der ... Pause und ... in den Pausenhof.*

2. Nenne 3 **Sportgeräte**, die du in deinem **Turnsaal** findest.

*Im Turnsaal finde ich folgende Sportgeräte: ..., ... und ...*



1.11

**kursiv:**  
schräge Schrift  
**selbstständig:**  
ohne fremde  
Hilfe

3. Nenne 3 **Speisen**, die du **im Buffet kaufen kannst**.

*Ich kann im Buffet diese Speisen kaufen: ..., ... und ...*



4. Nenne 3 **Musikinstrumente**, die es im **Musikzimmer** gibt.

*Im Musikzimmer gibt es viele Instrumente, zum Beispiel ..., ... und ...*



5. Nenne 3 **Werkzeuge**, die es im **Werksaal** gibt.

*Im Werksaal kann man mit Holz und anderen Werkstoffen arbeiten und Maschinen und Werkzeug verwenden. Bei den Werkzeugen gibt es ..., ... und ...*



6. Wie viele **Fahrräder** können auf dem **Fahrradabstellplatz abgestellt werden**?

*Auf dem Fahrradabstellplatz können ... (bei ... die vermutete Anzahl an Fahrrädern einsetzen) abgestellt werden.*

7. Wie **lautet** der **Name der Direktorin/des Direktors**?

*Der Name des Direktors/der Direktorin lautet ...*

vermuten:  
glauben,  
schätzen,  
denken

1.12



### Sprachen vergleichen

Wähle 4 Räume aus und schreibe auf, wie sie in einer anderen Sprache genannt werden. Du kannst bei dieser Aufgabe das Internet zur Hilfe nehmen und dort passende Beispiele suchen. Wähle dazu einen Raum aus Arbeitsaufgabe 1.10 und gib ihn in eine Suchmaschine im Internet ein (z. B. Google) – zusammen mit dem Namen der Sprache, in die du den Namen des Raums übersetzen möchtest. Wenn das nicht funktioniert, kannst du das Wort „übersetzen“ noch in die Suchzeile dazuschreiben. **Beispiel:** Bibliothek Arabisch übersetzen

**Beispiel:** Fahrradabstellplatz Serbisch → parking za bicikle

|   | Name des Raums | Sprache | Bezeichnung in dieser Sprache |
|---|----------------|---------|-------------------------------|
| 1 |                |         |                               |
| 2 |                |         |                               |
| 3 |                |         |                               |
| 4 |                |         |                               |

# UM HILFE BITTEN

1.13



In vielen Situationen findest du die Lösung für ein Problem, indem du einfach um Hilfe bittest. In der folgenden Arbeitsaufgabe findest du 3 Situationen, in denen du entscheiden musst, wie du die Fragen richtig stellst. Verbinde das Problem (in der linken Tabelle) mit der richtigen Frage (in der rechten Tabelle).

## a) in der Schule

Ordne die Frage zu, die du stellen musst, wenn ...



|                                                             |                                                                                          |
|-------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------|
| ... du dich irgendwo nicht auskennst.                       | Können Sie mir bitte noch einmal sagen, auf welcher Seite ich das Buch aufschlagen soll? |
| ... du nicht weißt, auf welcher Seite ihr gerade seid.      | Können Sie das bitte wiederholen?                                                        |
| ... du nicht weißt, wie man ein bestimmtes Wort ausspricht. | Können Sie das bitte noch einmal erklären, ich habe das nicht ganz verstanden?           |
| ... du willst, dass man etwas wiederholt.                   | Wie schreibt man ...?                                                                    |
| ... du nicht weißt, wie man ein bestimmtes Wort schreibt.   | Wie spricht man dieses Wort auf Deutsch aus?                                             |

## b) auf der Straße

Ordne die Frage zu, die du stellen musst, wenn ...



|                                                                                                  |                                                                                               |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|
| ... du nicht weißt, wo ein bestimmter Ort ist.                                                   | Entschuldigen Sie, darf ich bitte vorbei?                                                     |
| ... du wissen willst, welche Straßenbahn die richtige ist, um an einen bestimmten Ort zu kommen. | Darf ich bitte ganz kurz Ihr Telefon benutzen, um meine Eltern anzurufen?                     |
| ... du ganz dringend deine Eltern anrufen musst, dein Handy aber nicht dabei hast.               | Können Sie mir bitte sagen, welche Straßenbahn ich nehmen muss, um zu/ zum/zur ... zu kommen? |
| ... du am Gehsteig nicht weiterkommst, weil dir jemand im Weg steht.                             | Können Sie mir bitte sagen, wo ... ist?                                                       |

## c) in einem Geschäft

Ordne die Frage zu, die du stellen musst, wenn ...



... du wissen willst, was eine bestimmte Sache in einem Geschäft kostet.

... du wissen willst, wie lange das Geschäft geöffnet hat.

... du wissen willst, wo du eine bestimmte Sache findest.

... dir etwas nicht passt.

Können Sie mir bitte sagen, wie lange Sie heute offen haben?

Haben Sie das auch in meiner Größe?

Können Sie mir bitte sagen, wie viel das kostet?

Können Sie mir bitte sagen, wo ich ... finde?

1.14

**Sprachen vergleichen**

Weißt du, wie man das in einer anderen Sprache sagt? Schreibe die Satzanfänge in dieser Sprache auf und schreibe in die Klammer, um welche Sprache es sich handelt. Wenn du willst, kannst du im Internet mit einem Übersetzungsprogramm nach passenden Lösungen suchen.

Wo ist ...? → \_\_\_\_\_ ( \_\_\_\_\_ )

Wie heißt ...? → \_\_\_\_\_ ( \_\_\_\_\_ )

Wie sage ich ...? → \_\_\_\_\_ ( \_\_\_\_\_ )

Darf ich ...? → \_\_\_\_\_ ( \_\_\_\_\_ )

Können Sie ...? → \_\_\_\_\_ ( \_\_\_\_\_ )

Haben Sie ...? → \_\_\_\_\_ ( \_\_\_\_\_ )





1. Spiele mit deiner Sitznachbarin/deinem Sitznachbarn einen Dialog, wie er in einem öffentlichen Verkehrsmittel stattfinden könnte.

- Du möchtest wissen, wo man einen Fahrschein kaufen kann.
- Du möchtest wissen, wie die nächste Station heißt.
- Du möchtest aussteigen und willst, dass die Person, die dir im Weg steht, auf die Seite geht.



2. Spielt den Dialog in einer anderen Sprache, die ihr könnt. Übt den Dialog gut ein und präsentiert das Gespräch dann vor der Klasse. Es hilft, wenn ihr den Dialog aufschreibt, bevor ihr ihn übt. Benützt dazu die folgenden Zeilen. Tragt bei der Situation ein, wo der Dialog spielt (in der Klasse, in einem öffentlichen Verkehrsmittel, zuhause, in einem Geschäft ...). Eure Mitschülerinnen und Mitschüler können nach der Vorführung raten, worum es in dem Gespräch gegangen ist.



Situation: \_\_\_\_\_

Dialog: \_\_\_\_\_

---

---

---

---

---

---

---

---



## VOKALE, KONSONANTEN UND SILBEN

## Info-Box

**Vokale und Konsonanten**

**Vokale** sind sogenannte **Selbstlaute**, es gibt im Deutschen 5 Vokale: **a, e, i, o** und **u**. Wenn du sie aussprichst, klingt nur dieser Buchstabe allein und kein anderer mit.

**Konsonanten** sind sogenannte **Mitlaute**, das bedeutet, dass ein anderer Buchstabe mitklingt, wenn du einen Konsonanten aussprichst. Die Konsonanten des Deutschen sind:

**b, c, d, g, p, q, t, w** \_\_\_\_\_

**f, l, m, n, r, s** \_\_\_\_\_

**h, k** \_\_\_\_\_

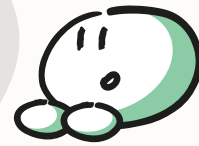
**j** \_\_\_\_\_

**v** \_\_\_\_\_

**x** \_\_\_\_\_

**y** \_\_\_\_\_

**z** \_\_\_\_\_



1.16



die  
**Kombination:**  
Verbindung,  
Zusammen-  
stellung

Lies die Konsonanten in der Info-Box oben laut vor und überlege, warum sie in 8 Gruppen geordnet sind. Welcher Buchstabe oder welche Buchstaben**kombination** klingt jeweils mit? Trage das, was du außer dem Konsonanten hörst, auf die Linien daneben ein.

## Info-Box

**Offene und geschlossene Silben**

**Offene Silben** erkennt man daran, dass am Ende einer betonten Silbe ein Vokal (a – e – i – o – u) steht.

**Geschlossene Silben** erkennt man daran, dass am Ende einer betonten Silbe ein Konsonant steht.

In der Schule, besonders im Deutschunterricht, wirst du viele verschiedene Texte lesen. Eine Art von Texten sind Gedichte.

## Info-Box

**Gedichte**

**Gedichte** sind (meistens kurze) Texte, die häufig gereimt sind und in **Versen** und **Strophen** geordnet werden. Vers nennt man eine Zeile eines Gedichts. Mehrere Verse sind zu Strophen zusammengefasst, die durch eine leere Zeile von der nächsten Strophe getrennt sind. Die leere Zeile nennt man **Absatz** oder **Leerzeile**.

Bei einem **Reim** klingen die Wörter am Ende mehrerer Verse ähnlich. Das wird dadurch erreicht, dass die Silben am Ende der Verse dieselben Vokale und Konsonanten enthalten.

Die Sprache eines Gedichts ist **rhythmisch**, wie in einem Lied. Das bemerkst du besonders gut, wenn du ein Gedicht laut vorliest.

1.17



- Schreibe in dem folgenden kurzen Gedicht die folgenden Begriffe auf die richtigen freien Zeilen neben dem Gedicht: Vers, Strophe und Absatz.

### Kinder-Abzählreim

Ene, mene, miste \_\_\_\_\_  
Was rappelt in der Kiste? \_\_\_\_\_

Ene, mine, meck } \_\_\_\_\_  
Und du bist weg. }

Ein Abzählreim ist ein kurzes Gedicht (oft nur wenige Verse oder nur ein einzelner Vers), der von Kindern beim Spielen benutzt wird, um eine Person auszuwählen: zum Beispiel um auszuwählen, wer beim Fangspiel fangen muss oder wer beim Versteckspiel suchen muss.



- Unterstreiche im Kinder-Abzählreim oben in jedem Vers am Ende einer Strophe im letzten Wort die Konsonanten, die gleich sind. Kreise die Vokale, die gleich sind, ein.

### Beispiel:

Mein Finger geht im Kreise  
Auf eine kurze Reise.  
Und bleibt mein Finger stehen  
Darfst du gehen.

- Mehrere Verse, die zusammengehören und durch einen Absatz von anderen Versen getrennt sind, nennt man \_\_\_\_\_.

### Info-Box

#### Diphthonge

Ein **Zwielaut (Fachbegriff: Diphthong)** ist eine Verbindung von zwei verschiedenen Vokalen innerhalb einer Silbe. Zwielaute sind keine zwei getrennten Vokale, sondern eine Einheit. Sie werden gemeinsam als neuer Laut ausgesprochen.

#### Beispiele:

au – Haus, Frau      ei – Stein, mein      eu – Freund, heute      äu – Bäume, Sträucher



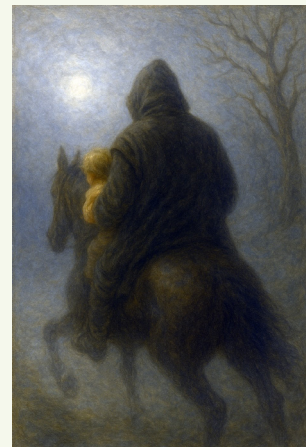
In der Info-Box auf Seite 18 hast du gelesen, was Silben sind. In der folgenden Arbeitsaufgabe geht es darum, dass du sie markierst. Machte Bögen unter alle Silben in allen Versen der ersten Strophe der **Ballade** „Der Erlkönig“ von Johann Wolfgang von Goethe. Schreibe die Anzahl der Silben jeweils daneben.

Wer reitet so spät durch Nacht und Wind? (\_\_\_\_)

Es ist der Vater mit seinem Kind. (\_\_\_\_)

Er hat den Knaben wohl in dem Arm. (\_\_\_\_)

Er fasst ihn sicher, er hält ihn warm. (\_\_\_\_)



1.18

die **Ballade**:  
ein erzählender  
Text in Form  
eines Gedichts

1.19



Ein Haiku ist ein Gedicht, das immer eine bestimmte Anzahl an Silben in jeder Zeile (Vers) hat. Ein Haiku hat 3 Verse, im ersten Vers kommen 5 Silben vor, im zweiten Vers stehen 7 und im dritten sind wieder 5 Silben zu finden. Dadurch bekommt das Gedicht einen bestimmten Rhythmus.

Markiere im folgenden Haiku alle Silben durch Bögen.

Ich habe gestern  
die Hausübung nicht gemacht  
heute hab' ich Stress.

5

7

5

## Info-Box

**Umlaute**

Die **Vokale a, o und u** haben jeweils auch eine **umgelautete Form**, die Umlaute. Der Umlaut entsteht durch eine Veränderung der Zungenstellung beim Sprechen. Sie sind eigene Laute in der deutschen Sprache.

**Beispiele:**

a → ä: Mann → Männer

u → ü: Mutter → Mütter

o → ö: Osten → östlich

1.20



Markiere nun alle Vokale (a – e – i – o – u, Diphthonge und Umlaute) im Haiku in Aufgabe 1.19, indem du sie unterstreichst.

1.21



Ersetze nun alle Vokale durch einen einzelnen. Lies dann das Gedicht laut vor.

**Beispiel:** Alle Vokale werden ersetzt durch u.

uch hubu gusturn  
duu huusubung nucht gumucht  
huutu hub' uch struss



**Dein Beispiel:** Alle Vokale werden ersetzt durch \_\_\_\_.

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

5

7

5

1.22



Verfasse selbständig ein Haiku zum Thema Schule. Halte dich an den Aufbau, wie er in 1.19 erklärt wird. Die Linien helfen dir dabei, die Form einzuhalten. Markiere danach die Silben in deinem Gedicht.

---



---



---

5

7

5

1.23



Lies die erste Strophe des Gedichts „Dunkel war’s, der Mond schien helle“ und markiere alle Silben durch einen Bogen. Schreibe die Anzahl ans Ende jedes Verses.

Unterstreiche alle **Adjektive orange** und schreibe sie darunter auf.

Dunkel war’s, der Mond schien helle, (\_\_\_\_)

sneebedeckt die grüne Flur, (\_\_\_\_)

als ein Wagen blitzschnelle, (\_\_\_\_)

langsam um die Ecke fuhr. (\_\_\_\_)

---



---



---



---



1.24



Markiere in der zweiten Strophe des Gedichts wieder alle Silben mit einem Bogen. Du hast auch schon von offenen und geschlossenen Silben gelernt. Offene Silben enden auf einen **Vokal**, geschlossene auf einen **Konsonanten**. Markiere die **offenen Silben grün**, die **geschlossenen rot**.

Drinne saßen stehend Leute,

schweigend ins **Gespräch vertieft**,

als ein totgeschoss’ner Hase,

auf der **Sandbank** Schlittschuh fuhr.



**ins Gespräch vertieft:**  
sich sehr konzentriert unterhalten

**die Sandbank:**  
eine aus Sand bestehende Erhöhung in einem Gewässer

1.25



In der letzten Strophe des Gedichts sind leider die Leerstellen zwischen den Wörtern verschwunden.

Markiere die Wortgrenzen mit einem Strich | . Markiere anschließend alle **Adjektive**, indem du sie **orange** unterstreichst, und markiere alle **Nomen**, indem du sie **rot** unterstreichst. Schreibe den Begleiter des Nomens in das freie Feld neben dem Vers.

UndeinblondgelockterJüngling ( \_\_\_\_\_ )

mitkohlrabenschwarzemHaar ( \_\_\_\_\_ )

saßaufeinergrünenKiste, ( \_\_\_\_\_ )

dierotangestrichenwar.

Tipps: In jedem Vers kommt nur ein Adjektiv vor! Im letzten Vers kommt kein Nomen vor.



1.26



1. Suche dir eine Strophe des Gedichts „Dunkel war's, der Mond schien helle“ aus und übe sie so gut, bis du sie fehlerfrei lesen kannst. Wenn du dir sicher bist, dass du es gut genug kannst, verwende dein Handy oder ein anderes Gerät, mit dem du Audioaufnahmen machen kannst, und nimm dich auf, während du liest. Hör dir dann deine Aufnahme an und entscheide, ob sie gut gelungen ist. Kann man dich gut verstehen? Machst du noch viele Fehler? Bist du zu schnell oder zu langsam? Gibt es störende Umgebungsgeräusche in deiner Aufnahme?



2. Spielt eure Aufnahmen in der Klasse laut vor und besprecht gemeinsam, welche Aufnahmen besonders gut gelungen sind. Überlegt, woran es liegt, dass es sich um eine gute Aufnahme handelt. Gebt euch Tipps, die zu einer gelungenen Aufnahme beitragen und tragt sie in die Liste ein:

Tipps für eine gute Audioaufnahme:

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_
4. \_\_\_\_\_
5. \_\_\_\_\_





## Mach den Check!

Du hast in diesem ersten Modul schon viel über deine neue Schule und deine Mitschüler und Mitschülerinnen erfahren und kannst auch davon berichten. Wiederhole nochmal, was du gelernt hast.

In dieses freie Feld kannst du ein Bild von dir oder von deiner Schule oder von dir in deiner neuen Schule zeichnen. Lass deiner Fantasie freien Lauf!



Stell dich nun vor. Schreibe ganze Sätze.



Check  
1.1

Name:

---

Name des Landes, in dem ich lebe, auf Deutsch:

---

Name des Landes, in dem ich lebe, in einer anderen Sprache, die ich kenne:

---

Name des Landes, in dem ich gerne Urlaub mache, auf Deutsch:

---

Name des Landes, in dem ich gerne Urlaub mache, in einer Sprache, die dort gesprochen wird:

---

Geburtstag:

---

Was ich sonst noch von mir erzählen kann:

---

---

---

Check  
1.2

Berichte von deiner neuen Schule. Wie gefällt dir deine Klasse? Welche Orte in deiner Schule gefallen dir am besten? Wohin gehst du mit deinen Freundinnen und deinen Freunden in den Pausen? Schreibe mindestens 5 Sätze.

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_
4. \_\_\_\_\_
5. \_\_\_\_\_

Check  
1.3

Lies die ersten 2 Strophen der Ballade „Der Zauberlehrling“ und markiere die Silbengrenzen. Welche Silben sind offen, welche geschlossen? Kennzeichne die offenen Silben mit einem grünen Bogen, die geschlossenen mit einem roten.

**Johann Wolfgang von Goethe**  
**Der Zauberlehrling**

1 Hat der alte Hexenmeister  
Sich doch einmal wegbegeben!  
Und nun sollen seine Geister  
Auch nach meinem Willen leben.

5 Seine Worte und Werke  
Merkt' ich, und den Brauch,  
Und mit Geistesstärke  
Tue ich Wunder auch.

(Der Text wurde bearbeitet.)

